



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Schul- und Kultur- ausschusses am 03. Juni 2008

1. Grundschulanmeldungen zum Schuljahr 2008/09

Durch eine erfreuliche Entwicklung der Anmeldezahlen können nun vier Eingangsklassen an der Ambrosius-Grundschule zum kommenden Schuljahr 2008/09 gebildet werden.

Die neuen Anmeldezahlen lauten

an der Ambrosius-Grundschule: 92 Kinder (4 Klassen á 23 SchülerInnen)

an der Franz-von-Assisi-Grundschule: 48 Kinder (2 Klassen á 24 SchülerInnen)

Für sieben Kinder kommt der Gemeinsame Unterricht für behinderte mit nichtbehinderten Schülern an der Ambrosius-Grundschule in Betracht. Derzeit laufen die Verfahren auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.

2. Neues Spielgerät an der Ambrosius-Grundschule

Gestern wurde mit einem Kletterparcour ein neues Spielgerät auf dem Schulhof der Ambrosius-Grundschule eingeweiht. Das rd. 20 m lange Spielgerät steht den Kindern während der Schulzeit und auch außerhalb zur aktiven Freizeitgestaltung zum Klettern, Balancieren und Hangeln zur Verfügung.

Die Aufstellung war von der Schule, dem Förderverein (FAGO) und der Gemeinde gemeinsam geplant worden. Die Finanzierung hat überwiegend der Förderverein übernommen.

3. Förderung der beruflichen Integration junger Menschen durch vertiefende Berufsorientierung

Seit vielen Jahren bemüht sich unsere Hauptschule mit gutem Erfolg, Schülerinnen und Schüler, die in den Beruf wechseln wollen, über Praktika mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu bringen.

Auf Initiative des Dentallabors Läkamp ist vor rd. einem Jahr in Kooperation mit der Josef-Annegarn-Schule, der Agentur für Arbeit, dem Jugendwerk Ostbevern e. V und dem Verein „Impulse“ das Projekt „Förderung der beruflichen Integration junger Menschen durch vertiefende Berufsorientierung“ ins Leben gerufen worden. Dabei werden die Jugendlichen in Form eines Kurses gezielt auf mögliche Anforderungen, den Berufsalltag betreffend, vorbereitet. Derzeit findet bereits zum 3. Mal ein solcher Kurs statt.

Die positiven Erfahrungen aus dieser Aktion wurden am 23. April 2008 mit Unternehmern aus dem Bereich der Metallverarbeitung diskutiert.

Am 4. Juni 2008 um 19.30 Uhr sind nun Vertreter aller Unternehmen in die Begegnungsstätte im Rathaus eingeladen. Das Projekt wird nochmals vorgestellt. Weiterhin soll der Gedanke vertieft werden, aus dem Kreis der Unternehmer einen Förderverein zu gründen, der sich die bessere berufliche Integration junger Menschen zum Ziel setzt.

4. Bewerbung der Josef-Annegarn-Schule

Der Kreis Warendorf hat den Wettbewerb „Beste Berufsvorbereitungskonzepte im Kreis Warendorf“ ausgelobt.

Die Josef-Annegarn-Schule hat sich mit Unterstützung des Familienbündnisses Ostbevern an diesem Wettbewerb beteiligt. Der Titel unserer Bewerbung lautet: „Aus vielen Bausteinen wird ein erfolgreiches Berufsvorbereitungskonzept“. Dargestellt wurden die vielen verschiedenen, seit Jahren erfolgreich praktizierten, Aktivitäten zur Berufsvorbereitung (Praktika, Girls- und BoysDay, Berufswahlpass, BOMO, Praktikum- und Ausbildungsplatzführer u. v. m.).

5. Ganztagsoffensive der Landesregierung

Die Landesregierung wird in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 175 Mio. € in den Ganztagsbereich investieren (100 Mio. € für Baumaßnahmen und 75 Mio. € für Personalkosten).

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- **Zusätzliche Ganztagsrealschulen und Ganztagsgymnasien** (aber nur dort, wo auch Halbtagschulen dieser Schulform in erreichbarer Nähe vorhanden sind). Im Ergebnis also nur in größeren Städten, in denen mindestens zwei Realschulen oder Gymnasien existieren.
- **Investitionsprogramm (1.000 Schulen-Programm):**
Das Land gewährt für den Ausbau von Mensen und Aufenthaltsräumen sowie deren Erstausrüstung einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € je Schule, wenn der Schulträger mindestens die gleiche Summe kofinanziert. Die Anträge sind für die Jahre 2009 und 2010 bis zum 30. November 2008 zu stellen. Vorzeitiger Maßnahmebeginn sollte mit beantragt werden. Ganztagsbetrieb ist dazu nicht erforderlich. Es ist davon auszugehen, dass auch nach 2010 das Programm weitergeführt oder sogar erweitert wird, wegen einer möglichen neuen Regierung ist dies aber nicht sicher.

- **Geld statt Stellen**

Dieses Programm ersetzt ab Februar 2009 das Programm „13Plus“. Eine Schlechterstellung von Schulen ist ausgeschlossen. Die Schulen erhalten entsprechend der Schülerzahl Zuweisungen, unabhängig davon, ob auch im Übermittags- und Nachmittagsbereich etwas angeboten wird. Ostbevern erhält bei einer Schülerzahl von 300 bis 500 Schülern 20.000 €. Unterstützt werden soll mit diesem Geld die pädagogische Übermittagsbetreuung: Aufsicht in der Mittagspause für alle Kinder mit Nachmittagsunterricht sowie ergänzende AG-Angebote, insbesondere Hausaufgabenhilfe. Die Anträge sind zu stellen bis zum 31.10.2008 für das 2. Schulhalbjahr 2008/2009 und bis zum 30.11.2008 für das Schuljahr 2009/2010.

6. Ausstellungen in der Keimzelle und in la Folie

Von Juni bis Ende August werden in der *Keimzelle Kunst* Installationen von Udo Unkel zu sehen sein.

Udo Unkel ist teilnehmender Künstler an der Veranstaltung „Aufkreuzen in Telgte“, zu der der Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e. V. in Kooperation mit der Stadt Telgte eingeladen hat. Ausstellungs- und Aktionsorte sind neben dem gesamten Stadtbereich Telgte auch im Rathaus Everswinkel, im Haus Siekmann in Sendenhorst sowie in Ostbevern in der *Keimzelle Kunst* sowie in *la Folie* vorgesehen.

Im Rahmen dieser Aktion wird ab Donnerstag in *la Folie* der Künstler Viktor Cleve ausstellen. Die ursprünglich vorgesehene Ausstellung von Barbara Abendroth kann aufgrund eines technischen Defekts nicht gezeigt werden. Viktor Cleve ist kurzfristig für seine Künstlerkollegin eingesprungen.